

EU-Zuschuss im Visier

Obernkirchen. Einstimmig hat der Finanzausschuss beschlossen, dass sich die Stadt Obernkirchen an der Umsetzung der Entwicklungsstrategie „Schaumburger Land“ in der Förderperiode 2007 bis 2013 finanziell beteiligen soll. Die Stadt soll demnach die erforderlichen Eigenmittel zur Kofinanzierung der Projekte des regionalen Entwicklungskonzeptes in Höhe von mindestens 2800 Euro pro Jahr im Rahmen des „Leader-plus“-Programms aufbringen. Diese sollen in den Haushalten 2008 bis 2014 zur Verfügung gestellt werden.

Als zwingender Bestandteil der „Leader-plus“-Bewerbung wird vorausgesetzt, dass sich der Stadtrat diesem Beschlussvorschlag ebenfalls anschließt. Gleiches gilt für die anderen neun beteiligten Kommunen im Landkreis.

Pro Region stehen rund zwei Millionen Euro an EU-Fördermitteln zur Verfügung. Hinzu kommen die zwei Millionen kommunaler Kofinanzierung, so dass das Budget rund vier Millionen Euro umfasst. Dieses Budget teilt sich auf in 2,7 Millionen Euro für Projekte, 0,5 Millionen Euro für Kooperationsprojekte sowie 0,8 Millionen Euro für das Regionalmanagement. Zu den geplanten Vorhaben, die in das „Leader-plus“-Programm aufgenommen werden sollen, gehört die Dorferneuerung in Vehlen. Am Mittwoch, 26. September, wird der Rat über dieses Thema abstimmen. clb